



2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt

Ruanda	Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt
Projektart	Kindergarten mit Vorschule
Projektumfang	3 Klassenräume inkl. Möbel, Toiletten mit 4 Kabinen, Küche, Büro, Regenwasser-Auffangsystem Handwaschstationen
Zielgruppe	ca. 400 Kindergarten-/Vorschulkinder
Land	Ruanda
Ort	Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt
GPS	-2.0211111, 29.9533333
Fördervolumen	37.140 Euro
Projektpartner	ForAfrika Deutschland e.V.
Bauzeit	ca. 12 Monate



Projektvorhaben in kurz

Bau eines Kindergartens mit Vorschule mit 3 Klassenräumen (barrierefrei) und Bau von Latrinen, Handwaschstationen, Küche, Lehrerbüro und Regenwasser-Auffangsystem.

Projektpartner (Deutsche NGO) nur Name und eine kurze Beschreibung

ForAfrika Deutschland e.V.

Land, Region (Lage, Landschaft, Erreichbarkeit)

Nyarubiye, im Kamonyi-Distrikt gelegen und etwa eine Stunde Autofahrt von der Landeshauptstadt Kigali entfernt, präsentiert trotz der relativen Nähe zur Hauptstadt eine sehr ländliche Umgebung. Die Region ist durch hügelige und oft unbefestigte Straßen gekennzeichnet, was die Zugänglichkeit erschwert. Wie in vielen Teilen Ruandas ist das Fahrrad das vorherrschende Transportmittel der lokalen Bevölkerung, da nur wenige Familien sich ein Auto leisten können. Selbst kurze Distanzen stellen daher oft eine Herausforderung dar. Besonders Menschen mit physischen Handicaps erfahren Schwierigkeiten bei der Mobilität für Arbeit, Schule und soziale Aktivitäten.

Nyarubiye besteht aus fünf Dörfern, in denen die meisten Bewohner ihren Lebensunterhalt durch landwirtschaftlichen Subsistenzanbau an den Hängen und in den Tälern der „tausend Hügel“ Ruandas verdienen. Kinder legen weite Strecken zurück, um zur Schule zu gelangen, und im gesamten Umkreis gibt es keinen einzigen Kindergarten. Diese Herausforderungen prägen das tägliche Leben und die Perspektiven der Gemeinschaft in Nyarubiye.



2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt

Allgemeiner Hintergrund zum Projektland (Bildung, Politik, Wirtschaft)

Ruanda, ein Land mit niedrigem Einkommen und hoher Bevölkerungsdichte in Afrika, hat in den letzten zwei Jahrzehnten erhebliche Fortschritte bei der Armutsbekämpfung und im Wirtschaftswachstum verzeichnet. Trotzdem leben viele Familien in den ländlichen Provinzen des Landes von weniger als 1,75 € pro Tag, insbesondere in den Distrikten Kamonyi und Muhanga.

Ruandas Ziel, bis 2035 ein Land mit mittlerem Einkommen zu werden, steht im Kontrast zu den anhaltenden Herausforderungen in der frühkindlichen Entwicklung. Obwohl fast 90 % der Kinder die Grundschule besuchen, ist der Zugang zu Vorschulen mit nur 20,8% immer noch sehr niedrig. Dies führt zu einer hohen Wiederholungsrate in der Grundschule (20,5%) und sogar Schulabbrüchen, besonders bei Kindern ohne Vorschulerfahrung.

In den ländlichen Gebieten, in denen die meisten Kinder leben, ist der Zugang zu Kindergärten schwierig. Die schlechte Straßeninfrastruktur verschärft die Situation, insbesondere für schutzbedürftige Gruppen wie Kinder mit Behinderungen. Viele Kinder haben keinen Zugang zu angemessener Kinderbetreuung.

Diese bildungstechnischen Herausforderungen betreffen die Grundlage für lebenslanges Lernen und Entwicklung. ForAfrika setzt sich dafür ein, die Situation durch den Bau von qualitativen Kindergärten und Vorschulen in diesen benachteiligten Gebieten zu verbessern.

Hintergrund zum Projekt und aktuelle Herausforderungen

Im Distrikt Kamonyi besteht ein grundlegender Mangel an Kindergärten und Vorschulen, was die Entwicklung und den Bildungsfortschritt der Kinder beeinträchtigt. Im gesamten Distrikt, der sich auf 655 km² mit 450.000 Einwohnern erstreckt, gibt es nur 8 Vorschulen. Eine lokale Bewertung im August 2022 ergab, dass keine der acht vorhandenen Kindertagesstätten des Distriktes den Standardanforderungen entspricht.

Die Klassenräume sind zu klein, die Kinder sitzen auf dem Boden, und es fehlt an kindgerechtem Lehrmaterial. Die soziale Betreuung sowie die räumlichen Einrichtungen sind nicht auf Kinder mit Behinderungen ausgerichtet. Zudem fehlen kindgerechte Toiletten, Zugang zu sauberem Wasser und geeignete Küchen, was zu Gesundheitsrisiken und Verzögerungen in der Entwicklung führt.

Durch den Bau von drei Klassenzimmern können bis zu 400 Kinder pro Woche in drei Schichten betreut werden. Obwohl jedes Kind nur an zwei Tagen teilnehmen kann, deckt das Schichtsystem den hohen Bedarf in der Region ab. Langfristig streben wir den Bau weiterer Kindergärten an, um eine ganzjährige Betreuung zu ermöglichen.

Die Betreuung an mindestens zwei Wochentagen ermöglicht vor allem den Müttern, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Dies trägt nicht nur zur Deckung der Kindergartengebühren bei, sondern schafft auch langfristig eine stabile finanzielle Lebensgrundlage für die Familien.



2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt

Projektmaßnahmen/Projektbeschreibung

Da es kein bestehendes nutzbares Gebäude für den Kindergarten gibt, müssen die Klassenzimmer komplett neu gebaut werden. Hierfür wird ein Bauleiter/Ingenieur beauftragt.

Für den Bau geplante Klassenzimmer und Infrastruktur:

- 3 Klassenzimmer (für je ca. 40 Kinder)
- Büro für Betreuer
- Küche
- Latrinen mit Handwaschstationen (4 Einzelkabinen – jeweils 2 für Kinder und Erwachsene)
- Regenwasser-Auffangsystem (inkl. Regenrinnen, Regentonne, etc.)
- Zaun rund um das Gelände zum Schutz der Kinder

Projektkosten und laufende Kosten

Renovierungskosten	
Ausgaben	BETRAG
Klassenzimmer	17.385,00 €
Möbel für Klassenzimmer (Schränke, Tische, Stühle)	3.135,00 €
Latrinen	905,00 €
Küche	1.900,00 €
Büro für Betreuer	905,00 €
Regenwasser-Auffangsystem (inkl. Regenrinnen, Regentonne, Bodenarbeit, etc.)	1.405,00 €
Kosten für Standortanalyse & Grundstückserwerb	95,00 €
Reserve für unvorhergesehene Baukosten	\$ 3.900,00
Summe Renovierungskosten	29.630,00 €
Personalkosten	
Ausgaben	BETRAG
Bauingenieur (komplette Projektlaufzeit)	3.900,00 €
Projektbegleitung Kindergarten-Aktivitäten (Schulung Personal, Organisation der Anmeldungen etc.) (6 Monate)	2.000,00 €
ForAfrika-Ruanda Support & Monitoring-Personal (Bauüberwachung)	5.815,00 €
Summe Personalkosten	11.715,00 €
Weitere Kosten	
Ausgaben	BETRAG
Monitoringkosten 12 Monate (Sprit; Beschwerde-Stelle für die Community; Printmaterial, um die Community über das Projektvorhaben zu informieren; Koordination mit örtlichen Behörden)	\$ 3.610,00
Projekt-Kommunikation (Internet-, Telefon-Kosten)	\$ 320,00
Bürokosten ForAfrika Ruanda (anteilig Miete, Nebenkosten, Büroausstattung) - 12 Monate	\$ 3.860,00
Summe Weitere Kosten	7.790,00 €
Projektkosten Gesamt	49.135,00 €

Die Kosten für den Projektumfang betragen **49.135 Euro**.

Davon trägt der Projektpartner vor Ort, 11.995 € durch Eigenmittel.

Die beantragte Fördersumme beläuft sich auf **37.140 €**.



2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt

Die laufenden Kosten des Kindergartens trägt die Community selbst. Während der ersten 6 Monate nach Bau übernimmt der Projektpartner die Kosten zum Training des Erziehungs-personals.

Die Eltern der Kindergartenkinder sind bereits in Spargruppen organisiert. Durch die Spargruppen sparen sie jede Woche gemeinsam, nicht nur für Eigenkapital der Familie, sondern auch, um die Kosten für die Betreuung in der Kindertagesstätte abzudecken.

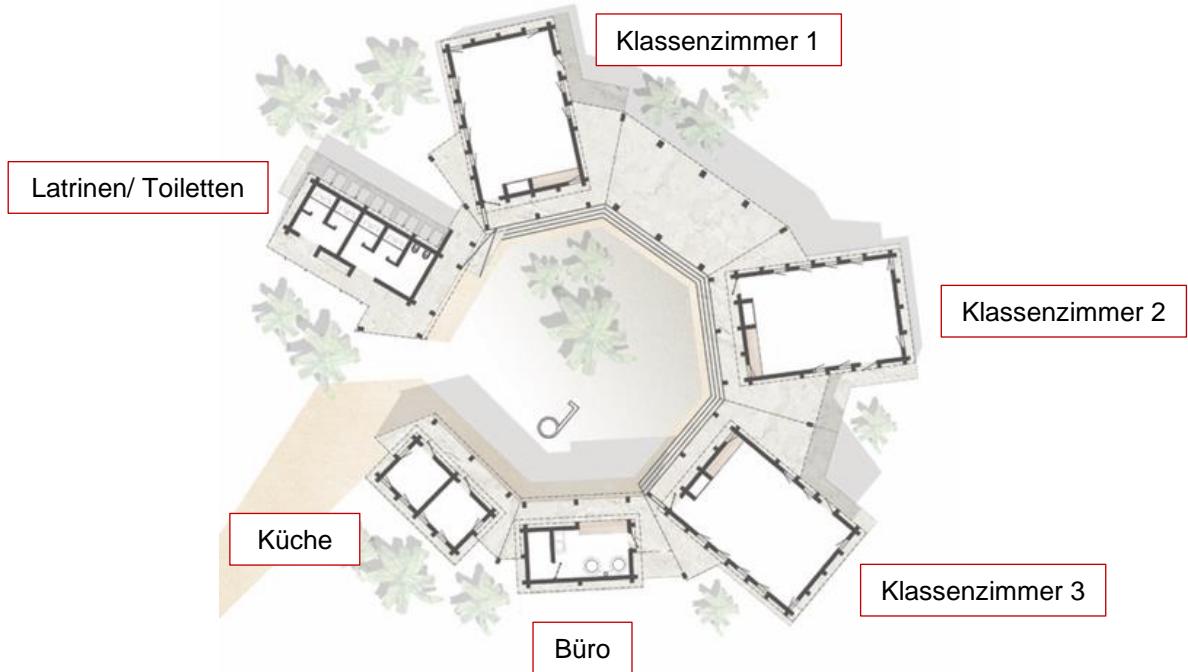
Jede Familie wird pro Kind pro Jahr ca. 18 € Kindergartengebühren zahlen. Dies wird alle laufenden Kosten des Kindergartens decken und die langfristige Betreuung der Kinder absichern.

Die lokale Regierung stellt im Gegenzug das Grundstück für den Bau des Kindergartens kostenfrei zur Verfügung und unterstützt bei den Baugenehmigungen.

Projektbauzeit

ca. 9 Monate, mit einer Vorbereitungszeit von 3 Monaten nach Förderzusage (Auswahl und Projektvergabe an Bauleiter/Ingenieur sowie Sensibilisierung der Community für das Bauprojekt)

Baupläne



2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt



Beispielbild einer sehr ähnlichen, noch im Bau befindlichen Gebäudestruktur.
Ähnlich soll der Kindergarten in Nyarubiye werden

Bildmaterial



Ein Kindergarten im Kamonyi-Distrikt vor der Renovierung. Das Gebäude war für Kinder nicht mehr nutzbar.

2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt



...dieser Kindergarten wurde so renoviert.



Die tägliche Kindergartenmahlzeit wird auf dem Boden auf einer Matte eingenommen.



In den bestehenden Kindergärten im Kamonyi-Distrikt gibt es kaum Fenster und die Kinder sitzen auf dem Boden.

2023 – Ruanda – Nyarubiye, Kamonyi-Distrikt



Die Erzieher bemühen sich, den Kindergartenalltag so schön wie möglich zu gestalten. Es gibt kaum Spielzeug und die wenigsten Gebäude erfüllen die Sicherheitsstandards für Kleinkinder.



Zahlreiche Kinder warten sehnlich auf einen Kindergartenplatz, da es in der Region kaum fröhkindliche Bildungseinrichtungen gibt.